

**Bezugspreis:**  
Monatlich 40 Pfg. (Einsendungen 10 Pfg.), durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 Mk. incl. Postgeb.  
Einsend. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.  
Redaktion und Druckerei: Emserstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen:**  
Die gewöhnliche Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg.  
für Auswärts 15 Pfg. Bei mehrmal. Aufnahme Rabatt.  
Reklamen: Zeitungs- 30 Pfg., für Auswärts 50 Pfg.  
Exposition: Marktstraße 17.  
**Telephon-Anschluss Nr. 199.**  
**Intelligenzblatt.**

# General Anzeiger.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 102.

Donnerstag, den 3. Mai 1894.

Heber 8000 Abonnenten.

Unsere heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf  
Freitag, den 4. Mai l. Js.,  
Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst  
eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Magistratsvorlagen, betreffend:
  - a) Verkauf zweier Wiesenflächen hinter der  
Dietzenmühle;
  - b) Käuflische Erwerbung von Grundflächen  
aus den Besitzungen der Herren Georg  
David Schmidt und Jacob Stuber zur  
Erweiterung eines städtischen Feldwegs  
im Wellrinthal;
  - c) Bewilligung eines Credits zur Ausführung  
von Vorarbeiten für den Um- bzw. Neu-  
bau des Curhauses.
2. Anträge des Bauausschusses, betreffend:
  - a) Gesuch der Wiesbadener Kronenbrauerei  
um Gestattung einer Tunnel-Anlage durch  
die Sonnenbergerstraße behufs Verbindung  
eines Brunnens mit ihrem Brauerei-  
Grundstück;
  - b) Abänderung des Fluchtlinienplans für die  
Umgebung der 3. evangelischen Kirche.
3. Antrag des Finanzausschusses betr. die Regel-  
ung des Dienstverhältnisses des bisherigen  
Oberwärters Michel.
4. Bericht des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses  
über das Ergebnis der Prüfung der Stadt-  
rechnung für das Jahr 1892/93.

Wiesbaden, den 30. April 1894.

Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.

### Bekanntmachung,

die landwirthschaftliche Unfallversicherung betreffend.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land-  
und forstwirthschaftlicher Betriebe im Stadtkreise Wies-  
badenzuzahlenden Beiträge zu den Ausgaben der heffen-nass.  
landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Jahr  
1893 wird gemäß § 82 des Unfallversicherungsgesetzes  
vom 5. Mai 1886 während zwei Wochen, vom 4. Mai  
l. Js. ab bei der hiesigen Stadtkasse (Rathhaus, Erd-  
geschoss, Zimmer Nr. 1) zur Einsicht der Beteiligten  
ausgelegt. Gleichzeitig wird die Einziehung der Bei-  
träge durch die Stadtkasse gemäß § 81 des Gesetzes  
erfolgen.

Die Uebersicht über die Vertheilung der zur Hebung  
gelangenden Beiträge ist der Heberolle beigelegt und  
kann ebenfalls von den Beteiligten eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. April 1894.

Der Magistrat.  
J. B.: Heß.

### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften folgender Abtheilungen  
**Retter-Abth. I.** Führer: Herren M.  
Sahler u. C. Löw werden auf Dienstag,  
den 1. Mai cr., Abends 5 Uhr,  
**Retter-Abth. II.** Führer: Herren L.  
Stahl u. Ph. Schmidt, auf Mittwoch,  
den 2. Mai cr., Abends 5 Uhr,  
**Retter-Abth. III.** Führer: Herren Ph. Kern  
u. A. Schade,  
**Retter-Abth. IV.** Führer: Herren J. Preifig  
u. M. Belg auf Freitag, den 4. Mai cr.,  
Abends 5 Uhr,  
zu einer Übung in Uniform an die Remisen  
geladen.

Mit Bezug auf die §§. 17, 19 und 23 der Statuten,  
sowie Seite 11 Absatz 3 der Dienstordnung wird pünkt-  
liches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. April 1894.

Der Branddirektor: Scheurer.



**Freiwillige Feuerwehr.**  
(Probe mit Rettungs-Apparaten.)  
Freitag, den 4. Mai cr., Abends  
6 1/2 Uhr, werden im Aecishof, Neu-  
gasse 6, Proben mit verschiedenen Rettungs-  
Apparaten vorgenommen, wozu Interessenten  
hiermit eingeladen werden. 203

Wiesbaden, den 1. Mai 1894.

Der Branddirektor.  
Scheurer.

### Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche noch Holz in den  
städtischen Waldungen lagern haben, werden hiermit  
aufgefordert, dasselbe bei Vermeidung forstpolizeilicher  
Bestrafung bis zum 10. dieses Monats abzufahren.

Wiesbaden, den 1. Mai 1894.

Der Magistrat J. B.: Körner.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. d. Mts., Vormittags  
11 Uhr, will Herr Rentner Friedrich  
Freinsheim von hier, seinen an der fort-  
gesetzten Morisstraße zwischen dem Staats-  
fiskus und Daniel Michael Schlink belegenen  
50 Nr 38,75 C.-M. großen Garten No.  
5016 des Lagerbuchs, in dem Rathhause  
hier, Zimmer No. 55 freiwillig versteigern  
lassen. 7027

Wiesbaden, den 1. Mai 1894.

Der Oberbürgermeister J. B.:  
Körner.

## Curhaus in Wiesbaden.

Donnerstag, den 3. Mai 1894.

Nachmittags 4 Uhr: **Abonnements-Concert**

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Ouverture zu „Mozart“ . . . . . Suppé.
2. I. Finale aus „Die Jüdin“ . . . . . Halevy.
3. Valse des Séraphins . . . . . Fahrbach.
4. Cantique de Noël . . . . . Adam.
5. Ouverture zu „Rienzi“ . . . . . Wagner.
6. „Au village“, Air de Gavotte  
caractéristique . . . . . Gillet.
7. Melodien-Congress, Potpourri . . . . . Conradi.
8. Barataria-Marsch . . . . . Sullivan-Komzak.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**

(Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.)

1. Schiller-Marsch . . . . . Meyerbeer.
2. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-  
Ouverture . . . . . Gade.
3. Jota aragonesa (spanisches Tanz-  
lied), Transcription . . . . . Saint-Saëns.
4. Caecilien-Hymne . . . . . Gounod.  
Violine-Solo: Herr Concertmeister Seibert.  
Harfe: Herr Wenzel.
5. Ouverture zu „Der fliegende Hol-  
länder“ . . . . . Wagner.
6. Gross-Wien, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
7. Fantasie a. Meyerbeer's „Prophet“ . . . . . Wieprecht.
8. „Die Leibgarde der Kaiserin“,  
Charakterstück . . . . . Morley.

Freitag, den 4. Mai 1894.

Nachmittags 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Waldmeisters Brautfahrt, Concert-  
Ouverture . . . . . Gernsheim.
2. Adagio aus der Sonate pathétique . . . . . Beethoven.
3. Barkarole, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ . . . . . Rossini.  
Posaune-Solo: Herr Erz Richter.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ . . . . . Mozart.
6. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe  
und Clarinette . . . . . Hamm.  
Die Herren A. Richter, Haas und Seidel.
7. Fantasie aus „Lohengrin“ . . . . . Wagner.
8. „Hoch Oesterreich“, Marsch . . . . . Joh. Strauss.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Freitag, den 4. Mai, Abends 8 Uhr:

## DOPPEL-CONCERT

des städt. Cur-Orchesters und der

Amerikanischen Original-Neger-Quartett-Concert-Sänger-  
und Tänzer-Gesellschaft Leo Bundik

(2 Damen und 3 Herren).

### Programm:

1. Tarara-bumdera, Marsch . . . . . Komzak.
2. Ouverture zu „Die schöne Galathea“ . . . . . Suppé.
3. Auftreten der Amerik. Neger-Sänger-Gesellschaft:
  - a) Chor der „Ethiopian American Serenaders“.
  - b) Solo der Creolin, Nationalsängerin Miss Carrie Granier.
  - c) Duett der Herren Woodland u. Kelley: „Baron u. Bettler“.
  - d) Komische Quartette der Miss A. Edwards und der Herren  
Woodland Bundik und Kelley.
4. Maassliebchen, Polka . . . . . Parlow.
5. Auftreten der Amerik. Neger-Sänger-Gesellschaft:
  - a) Original American Negro - Minstrel - Scene, „Ethiopian  
Serenaders“.
  - b) Solo der Creolin, Nationalsängerin Miss Carrie Granier.
  - c) „Der Original Clarinetto-Mann“: Herr Leo Bundik.
  - d) Auftreten der „Ersten drei schwarzen Gigerl“: die Herren  
Kelley, Bundik, Woodland.
6. Estudiantina-Walzer . . . . . Waldteufel.
7. Auftreten der Amerik. Neger-Sänger-Gesellschaft:
  - a) Duett der Miss Edwards und des Herrn Bundik.
  - b) „Instrumental“, komische Lach-Nummer; die Herren  
Woodland, Kelley, Bundik.
  - c) Solo der Miss A. Edwards.
  - d) Amerikanische Negro-Tanz und Lied.
8. Leichtes Blut, Galop . . . . . Joh. Strauss.

**Eintritt** gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für  
ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark.  
— Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei  
ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale  
statt. In diesem Falle Eintrittspreis: 1 Mark, ebenso be-  
rechtigten Nachmittags gelöste Tageskarten zum Eintritt.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

## Fremden-Verzeichniss vom 1. Mai 1894.

|                             |                           |                             |
|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Hotel zum Adler.</b>     | <b>Kneip</b>              | <b>Kreuznach</b>            |
| Francke, Kfm. Leipzig       | von der Ries              | Neuenhause                  |
| Bartsch Berlin              | Rink                      | Darmstadt                   |
| Poortmann Rotterdam         |                           | <b>Grüner Wald.</b>         |
| Karcher Kaiserslautern      | Heydrich                  | Berlin                      |
| Kieselstein Aachen          | Gross                     | Berlin                      |
| Leschhorn Frankfurt         | Meyer                     | Hannover                    |
| Welter mit Frau und Sohn    | Wattig                    | Waltershausen               |
|                             | Oppenheimer               | Köln                        |
| Atzolt und Frau Haag        | Trübe, Lehrer             | Berlin                      |
| Aberg, cand. jur. Schweden  |                           | <b>Goldene Krone.</b>       |
| <b>Hotel Altesaai.</b>      | Brunner, Fabrikbes.       | Nürnberg                    |
| Frl. Reed, Lehrerin Potsdam | Schwabe                   | Aschersleben                |
| Schoenholz Köln             | Frau Herz                 |                             |
| <b>Hotel Bellevue.</b>      | Kobert                    | Halle                       |
| Glasoff und Gemahlin mit    |                           | <b>Goldenes Kreuz.</b>      |
| Bedienung St. Petersburg    | Pauly                     | Waadwisse                   |
| Langenbach Worms            | Honrath, zwei Herren      | Berlin                      |
| Brooke England              | Frau Ville                | Berlin                      |
| <b>Hotel Dahlheim.</b>      | Vitte, Landwirth          | Roschki                     |
| Dr. Budie Treuenbritten     |                           | <b>Goldene Kette.</b>       |
| Rosenberg Dransfeld         | Pallinski, Crim.-Polizei- | Berlin                      |
| Wichmann und Tocht. Kolberg | Wachtmeister              | Metz                        |
| <b>Europäischer Hof.</b>    | Knüppel, Oberrossarzt     | Metz                        |
| Frau Rittergutsbesitzer     | Frau Knüppel              | Metz                        |
| Haake mit Tochter Berlin    | Bender, Landw.            | Essenheim                   |
| <b>Englischer Hof.</b>      | Stumpf                    | Essenheim                   |
| Ruempol La Haye             |                           | <b>Hotel zum Hahn.</b>      |
| Cullbach Schweden           | Faber, Schausp.           | Magdeburg                   |
| Frau Cullbach Schweden      | Steinberg und Frau        | Köln                        |
| <b>Badhaus zum Engel.</b>   | Beck und Frau             | Lübeck                      |
| Dinglinger Schmalkalden     |                           | <b>Hotel Hoppel.</b>        |
| Frau Dinglinger Berlin      | Quilling                  | Bockenheim                  |
| Seidel Berlin               | Schmar                    | Elberfeld                   |
|                             | Steffel                   | Kiel                        |
| <b>Einhorn.</b>             |                           | <b>Nassauer Hof.</b>        |
| Strauss Darmstadt           | Grossmann, Ingenieur      | Warschau                    |
| Hogenbeck, Pastor Hilden    | und Frau                  | Berlin                      |
| Neu Stuttgart               | Leichner, Fabrikbes.      | Schweden                    |
| Berger Dresden              | Helmsgürt                 | Schweden                    |
| Hohn Berlin                 | Tham                      | Schweden                    |
| Wagner Köln                 | Rüst of Smiland           | Schweden                    |
| Dommühl Ohligs              | Abantz und Frau           | Stockholm                   |
| Storring Hattenheim         | Skoylund                  | Stockholm                   |
| <b>Eisenbahn-Hotel.</b>     | Haendler und Frau         | Berlin                      |
| Gillward Amsterdam          |                           | <b>Hotel National.</b>      |
| Jansen Amsterdam            | Helms                     | Hamburg                     |
| Thornas Hannover            |                           | <b>Hotel du Nord.</b>       |
| Müller, Assessor Frankfurt  |                           | Bickenbach, Schulinspector, |
| <b>Erbsprinz.</b>           |                           | n. Frau Bleicherode         |
| Dieblich Dresden            |                           | Rothschild Frankfurt        |
| Kaiser Schw. Gmünd          |                           | <b>Nonnenhof.</b>           |
| Wendt Stettin               |                           | Offenburg                   |
| Müller Frankfurt            | Heinrich                  |                             |

|                          |                 |                |                     |
|--------------------------|-----------------|----------------|---------------------|
| Redlich                  | Berlin          | Fr. Marquardt  | Leipzig             |
| Becker                   | Berlin          | Otto           | Bosch               |
| Rompel                   | Frankfurt       | Spiegel        | Frankfurt           |
| Zucker                   | Leipzig         | Sporer         | Frankfurt           |
| Dresen                   | Amerika         | Bayer          | Brandlos            |
| Dresen                   | Orefeld         | Kopp           | Wollburg            |
| David                    | Berlin          | Fr. Engelhardt | Hotel Schweinsberg. |
| Schindler                | Berlin          | Schwinn        | Ludwigshafen        |
| Höfer                    | Berlin          | Herwich        | Frankfurt           |
| Disse und Gem.           | Köln            | Ploetz         | Köln                |
| Hotel Oranien.           |                 | Schmidt        | Amsterdam           |
| Issakoff mit Familie und | Russland        | Schmid         | Annaberg            |
| Bed.                     |                 |                |                     |
| Dr. jur. Jordan und Frau | Elberfeld       |                |                     |
| Park-Hotel.              |                 |                |                     |
| Kaskel mit Familie und   | New-York        |                |                     |
| Bed.                     |                 |                |                     |
| Pariser Hof.             |                 |                |                     |
| Hofmann, Restaur.        | Wöllstein       |                |                     |
| Altenbder                | Mittenwald      |                |                     |
| Zimmermann               | Bornheim        |                |                     |
| Frau Röhrig              | Blasewitz       |                |                     |
| Lettau, Postsekretär,    | Stargard        |                |                     |
| und Frau                 |                 |                |                     |
| Pfäzler Hof.             |                 |                |                     |
| Ottenstein               | Frankfurt       |                |                     |
| Link                     | Potsdam         |                |                     |
| Schäfer                  | Flacht          |                |                     |
| Rhein-Hotel.             |                 |                |                     |
| Reitmeister und Frau     | Bonn            |                |                     |
| Jacobson, Schauspieler   | Ludwigshafen    |                |                     |
| Loehner, Dr.             | Leipzig         |                |                     |
| Schneider                | Frankfurt       |                |                     |
| Hotel Rose.              |                 |                |                     |
| Frau Johnson             | Christiania     |                |                     |
| Frau Jensen              | Christiania     |                |                     |
| Ronus und Frau           | Basel           |                |                     |
| Cobbau und Frau          | England         |                |                     |
| Frl. Cobbau              | England         |                |                     |
| Freiherr von Schorlemer  |                 |                |                     |
| und Frau                 | Neuss           |                |                     |
| Pratt und Frau           | London          |                |                     |
| Sharp                    | London          |                |                     |
| Bonniger und Familie     | Berlin          |                |                     |
| Hamilton, Capitän        | Christiania     |                |                     |
| Cluss                    | Heilbronn       |                |                     |
| Hedge                    | London          |                |                     |
| Frl. Coulon              |                 |                |                     |
| Bell u. 2 Töchter        | England         |                |                     |
| Zubler                   | England         |                |                     |
| Halvarson und Frau nebst |                 |                |                     |
| 2 Töchter                | Christiania     |                |                     |
| Römerbad.                |                 |                |                     |
| Frau Boetel              | Northelm        |                |                     |
| Frl. Hartfelder          | Northelm        |                |                     |
| Kosner, Landwirth        | Leipzig         |                |                     |
| Schwarzer Beck.          |                 |                |                     |
| Frau Baronin Piler von   |                 |                |                     |
| Pilcher mit Tochter      |                 |                |                     |
| und Bed.                 | Livland         |                |                     |
| Frau Gottmann            | Eisenach        |                |                     |
| Kuchler, zwei Frl.       | Passau          |                |                     |
| Badhaus zum Spiegel.     |                 |                |                     |
| Willo, Reg.-Rath         | Berlin          |                |                     |
| Lobmann und Fr.          | Offenbach       |                |                     |
| Frl. von Bogen           | Holland         |                |                     |
| Frau Beckhuis-Dauste     | Holland         |                |                     |
| Willow und Fr.           | Antwerpen       |                |                     |
| Frl. Kayser              | Frankfurt       |                |                     |
| Meyer, Kgl. Amtsrath,    |                 |                |                     |
| und Frau                 | Lauenförde      |                |                     |
| Frau Savell u. Tocht.    | England         |                |                     |
| Schützenhof.             |                 |                |                     |
| Nohn                     | Waldhithersheim |                |                     |
| Frau Schwanzara          | Orefeld         |                |                     |
| Dr. Arend und Frau       | Köln            |                |                     |
| Frl. Hamburger           | Berlin          |                |                     |
| Frau Bergmann            | Triplatz        |                |                     |
| Lauer, Wachtm.           | Charlottenbg    |                |                     |
| Fr. Schweitzer           |                 |                |                     |

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai 1894.

Geboren: Am 25. April dem Briefträger Johannes Engelst e. L., R. Katharine Christine. — Am 30. April dem Regimentschreiber Wilhelm Gehm e. L., R. Sophie Mina Dora. — Am 28. April dem Gerschnelder Heinrich Sputh e. L., R. Katharine Elisabeth. — Am 27. April dem Schreinergehilfen Ludwig Bauer e. L., R. Hermann Philipp. — Am 26. April dem Kaufmann Friedrich Koppel e. L., R. Friedrich August Hans. — Am 30. April dem Gebärdener Valentin Stropp Zwillingstochter, R. Anna und Louise. — Am 28. April eine uneheliche Tochter, R. Elisabeth. — Am 29. April dem Bildhauer Adolf Kieger e. L., R. Adolf Theodor. — Am 26. April dem Gärtnergehilfen Adam Scheurig e. L., R. Johanne. — Am 26. April dem Malergehilfen Hermann Lang e. L., R. Nina Pauline Hermine. — Am 26. April dem Buchdruckergehilfen Wilhelm Kempf e. L., R. Marie Hermine Gertrude. — Am 29. April dem Schreinergehilfen Friedrich Reiser e. L., R. Clara Friederike Johanne. Aufgehoben: Der verwitwete Wagner Theodor Bund zu Delfenheim, mit Johanne Karoline Louise Schuch hier. — Der verwitwete Maurer Heinrich Forstner zu Bodenheim, mit Elisabeth Albert hier. — Der verwitwete Schriftfeger Jakob Ails zu Mainz, mit Eleonore Ann zu Mainz. — Der Dandelsmann Ludwig Bandau hier, mit Sophie Scheuer zu Heidenbergen. — Der Leiger Franz Haber Garrer hier, vorher zu Höchst a. M., mit Anna Maria Heublein hier. — Der Steuerfängergehilfen Wilhelm Florian Michael Winklbauer hier, mit Katharine Philippine Gras hier. Verheiratet: Am 1. Mai der verwitwete Tagelöhner Georg Proffert hier, mit Elisabeth Rosalie Schuch hier. — Am 2. Mai der Königl. Rentmeister Adolf Karl Wood zu Berg-Raffau-Scheuern, mit Anna Theresie Effelberger hier. Gestorben: Am 30. April Robert Cusebius, Sohn des Gärtners Heinrich Bauermeister, alt 5 J. 4 M. 25 T. — Am 1. Mai Louise, Tochter des Gebärdners Valentin Stropp, alt 1 T. Königl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Freitag, den 4. Mai c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 hier:  
4 vollst. Betten, 2 Waschtische, 4 Nachttische, 4 viereckende Tische, 4 Bilder, 2 Kanapee, 2 Kommode, 1 Consolchen, 1 Regulator, 1 Toilettenspiegel  
7030  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 3. Mai 1894.  
Eisert, Gerichtsvollzieher.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Freitag, den 4. Mai 1894, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dogheimerstraße 11/13 dahier:  
8 Sopha, 1 vollst. Bett, 3 Kommoden, 5 Kleiderschränke, 4 Tische, 1 Vertikow, 3 Spiegel, 1 Buffet, 1 Regulator, 1 Secretär, 3 Schreibtische, 1 Schreibpult, 1 photogr. Apparat, 2 Consolchen, 1 Nähmaschine, 1 Schränkchen, 1 Bücherschrank, 1 Waschkonsolchen, 8 Stühle, 1 Küchenschrank, 6 Service, 1 Revolver, 2 Dgd. Löffel, 2 Messer u. Gabeln, 2 Chaifen, 28 Fahnenstangen und dergl. mehr  
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1894.  
9922\* Schroeder, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**  
Im Auftrag des Magistrats soll Samstag, den 5. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Versteigerungslokal Neugasse 6 (alter Viehhof) ein Ziehhund öffentlich zwangsweise versteigert werden.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1894.  
9934\* Creelins, Vollziehungsbeamter.

**Weinbergspfähle.**  
Freitag, den 4. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Domänen-Weingut Neroberg 279 Gebund abgängige Weinbergspfähle in 22 Loosen  
7017  
öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 1. Mai 1894.  
Königl. Domänen-Rentamt.

**Nichtamtliche Anzeigen.**  
**Seltener Gelegenheitskauf!**  
200 Damen-Jaquettes, neueste Facons, um schnell zu räumen, 3, 4 und 6 Mk., hochlegante  
Brunnenmäntel, Werth 100 Mk., jetzt 15 und 20 Mk., Spitzenumhänge v. 10 Mk., Capes in allen Facons, Seide in allen Farben, Robe 20 und 30 Mk., Foulards Robe 15 Mk., Kleiderstoffe Kleid 3 Mk., Cachemir, Tuch - Rester, Camparue, Teppiche zu den billigsten Preisen.  Neu angekommen: 150 Fenster Gardinen, hochlegante Muster, von 3 Mk. 9923\*  
Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, früher Nerostr. 21, jetzt Querstrasse 1. 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

**Die beste u. billigste Bezugsquelle für Sodawasser, Selterswasser, Himbeer- u. Citronenlimonade**  
ist die  
**Wiesbadener Mineralwasserfabrik**  
41 Hellmündstraße 41. 9908\*  
**Wein:**  
Weiß: 1/2 Schoppen von 17 Pfg. an, 1/2 Flasche 30 " " 1/2 Flasche 50 " "  
Roth: 1/2 Schoppen von 30 Pfg. an, 1/2 Flasche 40 " " 1/2 Flasche 70 " "  
**Gasthaus zur Sonne, Mauritinsplatz.**  
NB. Die Weine sind direct vom Producenten bezogen und theilweise selbst gekeltert. 6775

**Residenz-Theater.**  
Abonnements-Verkauf (Dukendbillet): Mittwoch, den 2., Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. Mai, im Residenz-Theater-Bureau, Vormittags von 10-1 und Nachmittags von 4-6 Uhr.  
1. Rang-Logen . . . . . M. 36.—  
Sperre 1. bis 10. Reihe . . . M. 24.—  
Sperre 11. bis 14. Reihe . . . M. 18.—  
Nummerirter Balkon . . . . . M. 9.— 7003

**Verein Creditreform**  
Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, baldigst die sämmtlichen Zahler im Vereinsbureau aufzugeben.  
Der Geschäftsführer.  
7015

**Männerturnverein.**  
Sonntag, den 6. Mai 1894, Abends 8 Uhr, findet zur Feier des 30-jährigen Bestehens des „Männerturnvereins“  
 Familienabend für Mitglieder und deren Angehörigen (bei Bier) statt. Zur allseitigen Theilnahme ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.  
NB. Wir bitten möglichst in Turnkleidung zu erscheinen. 7025

**Simmelfahrtstag!**  
Mittags von 4 Uhr an:  
**Frei-Concert,**  
ausgeführt von der Brühl'schen Kapelle, wozu freundlichst einladet.  
7026  
Franz Daniel, „zur Waldluft“.

**Preis-Kegeln!**  
Von heute an:  
 Großes Preis-Kegeln, wozu freundlichst einladet  
7021  
Franz Daniel, „zur Waldluft“.  
**Haalbau Friedrichs-Halle,**  
2 Mainzer Landstraße 2.  
Heute am Simmelfahrtstage:  
**Grosse Tanz-Musik.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 988\*  
X. Wimmer.

**Restauration Bahnhof.**  
Am Simmelfahrtstag die ganze Nacht offen. Von Morgens 4 Uhr an, sowie Nachmittags: **CONCERT.**  
Bier direct vom Faß. Es ladet freundlichst ein  
9859\*  
C. Jacob.

**Christi Simmelfahrtstag! Rambach.**  
 Gasthaus zum Taunus.  
Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am Donnerstag, den 3. Mai, von 4 Uhr an  
**öffentliche Tanz-Musik**  
bei Glasbier (0,5 Lit. 15 Pfg.) stattfindet und das Tanzgeld nur 30 Pfg. beträgt. Es ladet hierzu ergebenst ein  
8657  
Ludwig Meister.

**Gasthaus zur Sonne, 2 Mauritinsplatz 2.**  
Gut eingerichtete Fremdenzimmer, prima Lager- und Exportbier direct vom Faß, selbstgekelterten Rieselswein und Weine.  
7027  
Gute Küche. Billige Preise.  
**Patent-Bett-Sopha „Union“.**  
Dieselben liefert in einfacher, wie elegantester Ausstattung von Mark 110-490.  
F. Loew, Weißhirsstraße 2. 6187

# Wiesbadener General-Anzeiger.

**Zur Beachtung!** Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ am Freitag Mittag. Unsere Expedition ist am morgigen Donnerstag nur von 8—9<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags geöffnet. Anzeigen für die am Freitag Nachmittag zur Ausgabe gelangende Nr. erbitten wir uns, wenn möglich, noch im Laufe des heutigen Tages.

## Nette Zustände.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

6 Berlin, 1. Mai.

\* In Paris hat man mehrere Beamte verhaftet, die sich offen als Anarchisten bekannt und auch zugestanden haben, daß sie Förderer der anarchistischen Agitation gewesen sind. Von allen Begleitererscheinungen, die mit dem Aufstehen der Bombenmänner in Paris und ganz Frankreich verbunden waren, ist diese vielleicht die bedenklichste. Beamte, welche geschworen haben, den Staat und die Interessen des Staates zu fördern, sieht man hier als Verblüdete einer Genossenschaft von Mordmördern, also einer Sippe, deren Bestrebungen das Strafgesetzbuch mit der schwersten Strafe, mit dem Tode von der Hand des Henkers, belegt. Aber mehr noch! Daß Menschen aus sozial bevorzugten Ständen zu Verbrechern wurden, ist beklagenswerth, wenn auch nicht neu. Hier handelt es sich indessen noch darum, daß die Träger einer Autorität, denn jedes Staatsamt bedingt ein größeres oder kleineres Maß von Autorität, sich mit Menschen verbinden, deren Hauptziel ist, jede Autorität zu untergraben, Alles abzuschaffen, was hieran erinnert. Ein Beamter, der Anarchisten-Bestrebungen unterstützt, hilft also das Haus einreißen, in dem er sich selbst befindet. Frankreich ist es vorbehalten geblieben, die ersten Personen mit solcher Denkungsart zu liefern, Menschen, die auf das Einreißen der Staatsfundamente nicht blos, sondern auch des Staates selbst hinarbeiten, dem zuverlässigen Diener zu sein, sie geschworen haben, in dessen Namen sie auch ihres Amtes walteten. Darin liegt ein Gegensatz, wie er größer nicht gedacht werden kann, eine Verirrung, die nicht ernstlich genug getadelt werden kann.

Man hat früher in den Anarchisten vereinzelt, vom Mordwahnsinn besessene Personen erblicken wollen; es dürfte schwer sein, diese Annahme auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten. Mag der anarchistische Mordgedanke in heutigen den extravaganten Anschauungen und Strömungen eine Beihilfe finden, man erkennt doch, daß auch hier mehr und mehr Organisation und Methode sich geltend machen. Wir haben es bei den Anarchisten

nicht mit Menschen zu thun, die keiner klaren Vorstellung mehr fähig sind, und die daher im dunkeln Drange handeln, sondern mit Individuen, die ganz genau, nur zu gut wissen, was sie thun, die mit kaltem Blute Nordpläne entwerfen, ohne Strupel an der Vernichtung alles Bestehenden arbeiten. Kommt man dahin, so gelangt man auch sofort zu dem weiteren Schlusse, daß anarchistischen Plänen und Versuchen irgend welche Milderungsgründe absolut nicht zugetheilt werden können, daß bei einer nicht gelungenen That anarchistischen Charakters es sich nicht um bessere Regungen in der Brust des Mordmörders handelte, sondern lediglich um einen glücklichen Zufall, welcher das Schlimmste vereitelte. Was der Anarchismus will, ist entschieden todeswürdig; kommt es in einem Einzelfalle nicht zur vollsten Klarstellung dieses todeswürdigen Charakters, an dem Willen des Verbrechers, seiner That diesen Charakter zu geben, hat es jedenfalls nicht gefehlt. Kann man unter solchen Umständen eigentlich von verschiedenen Strafen für anarchistische Verbrechen reden? Es wird kaum angängig sein, diese Frage zu bejahen. Die Anarchisten zeigen zu deutlich, was sie wollen, als daß man sich hierüber Schwankungen hingeben dürfte.

Die Pariser anarchistischen Beamten haben ihre Vorläufer in jenen eben nicht seltenen russischen Beamten, die, offen und geheim, die Thaten und Bestrebungen der Nihilisten unterstützten. Aber in Rußland gingen die Nihilisten doch viel weniger weit, als die Anarchisten in Frankreich. Im Czarenreiche handelte es sich um einen in seinem Charakter durchaus verwerflichen Kampf gegen russischen Despotismus und Verröthung; aber die Nihilisten haben weder die harmlose Bevölkerung bedroht, noch daran gedacht, durch Einschüchterung der ganzen Gesellschaft ihrem Ziele näher zu kommen. Ein direkter und persönlicher Kampf des Nihilismus lag nur gegen das Czarenthum vor, mit dem sie die Quelle des gegenwärtigen russischen Regierungssystems zu treffen dachten. Die Nihilisten haben sich doch immer als Russen gefühlt; sie wollten wenigstens etwas an und für sich Billigenswerthes, Reformen. Die Anarchisten wollen keine Reformen, sie wollen totalen Umsturz des Bestehenden, ohne einen Wiederaufbau in anderer Form anzustreben, ja selbst, ohne denselben auch nur für möglich zu halten. Die Nihilisten hatten dem Czarenthum den Krieg erklärt, hier aber handelt es sich um einen Kampf gegen Alle. Um so verwerflicher wird es also, wenn Personen, die mit der Wahrung der Staats-Autorität betraut waren, nun Alles vergessen, was Pflicht und Ehre ihnen gebieten. Sie sind schlimmer, weil ihre Denkungsart verwerflicher ist, als die ärgsten Bombenmänner, die doch wenigstens Niemanden die Treue brachen.

## Che-Geschichten.

Von Alexander Engel.

Die Ehe auf Raten.

(Original-Heftchen des „Wiesbadener General-Anzeiger.“)  
(Nachdruck verboten.)

... Rudolf Berger hatte die Maturitäts-Prüfung hinter sich. Seine Eltern entschlossen sich, ihn nach Wien zu schicken, damit er dort die Universität beziele und die ärztliche Laufbahn erwähle. Sie unterstützten ihn monatlich mit jedem kleinen Betrage, welchen sie entbehren konnten; den Rest verdiente er sich durch Stunden, die er geistig zurückgebliebenen Gymnasialisten erteilte. In den ersten zwei Jahren mühte er sich in dieser Weise leidlich durch, im dritten Jahre war schon der Geist der unterwiesenen Mittelschüler ein wenig vorgeeilt, so daß er die Stunden verlor, sein Studium aufgeben und in seine Heimath zurückfahren mußte. Seine Eltern trankten sich sehr darüber, die Armen hätten gerne Alles geopfert, damit aus ihrem süßen Sohne ein „Herr Doktor“ werde.

Der reichgewordene Hopfenhändler Mälzer besaß eine kleine Späznase. Da blinzelte ihm ja ein famoses Geschäftchen entgegen, das er sich nicht entgehen lassen durfte. Doktor Rudolf Berger und Karoline Mälzer, das wäre eine Partihie, wie sie glänzender unter der Sonne nicht vor- kommt! Denn in den sogenannten besseren Kreisen der kleinen Provinzstadt wurde der Doktor als Schwiegersohn gerade jetzt hoch im Preise gehalten, er hätte ja mit Leichtigkeit einen wohlhabenden jungen Malzhändler für seine Karoline bekommen können, aber Herr Mälzer wußte genau, was er seiner Stellung als Gemeinderath der Stadt schuldig sei. Doch die Doktoren waren sich ihres Wertes bewußt und fordernten ganz unerschwingliche Mit- giffbeträge. Herr Mälzer als Geschäftsmann durch und

durch beschloß also, sich einen Doktor für seine Karoline „auf Raten“ zu beschaffen und sein unsehlbarer kauf- männischer Blick fiel hierbei auf Rudolf Berger.

Dabei war seine Karoline das gebildetste Mädchen von S.: wißbegierig, hausälterisch und sparsam; sie interessirte sich für alle Rufen, aber die Grazien kümmerten sich sehr wenig um sie. Nach der Ansicht des Alten hätte sich jeder Doktor gratuliren können, seine Karoline zur Frau zu bekommen.

Zeiler besand er sich nur im Besitze eines einzigen Exemplars, er war daher nicht in der Lage, zur Glückseligkeit der europäischen Aerzte wesentlich beizutragen. Er knüpfte mit dem alten Berger an. Die Beziehungen wurden immer intimer, die Verhandlungen immer eifriger und eines Tages waren sie handeleins.

Der abgeschlossene Vertrag bestand darin, daß Rudolf von seinem zukünftigen Schwiegervater monatlich fünfzig Gulden erhalte, dafür nach Beendigung der Studien und Erlangung des Doktorgrades seine Karoline zu heirathen habe.

Rudolf Berger begab sich nun, durch die Munkfenz seines Schwiegervaters in spe sichergestellt, wieder nach Wien, um dem edlen Ziele des Doktorats zuzustreben. Da er ein halbes Jahr pausirt hatte, ging es Anfangs mit dem Lernen schwer, doch mit der Zeit kam er wieder ins alte Geleise. Er durfte sich ja nicht verbummeln, sein Doktorhut gehörte nun einem Anderen, der geduldig dessen hatte.

Einmal im Monate, wenn ihn eine mittelbedeute Stimmung überfiel, schrieb der fleißige Studiosus einen trockenen Brief an seine Braut. Einmal im Jahre — zu ihrem Geburtsstage — sandte er ihr, einem „überquellenden Gefühle“ gehorchend, ein neues Buch, das sie dort nicht leicht erhalten konnte; das würdigste Geschenk für die be- liebene Caroline.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

62. Sitzung vom 1. Mai.

= Berlin, 1. Mai.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die dritte Lesung der Kirchenverfassungs-Novelle vorgenommen.

Abg. von Eynern führte aus, daß für den Antrag des Abg. von Sedlitz über die staatliche Bindung des Wahlrechts eine evangelische Mehrheit vorhanden gewesen sei. Der Antrag wurde jedoch mit Hilfe von 69 Katholiken abgelehnt. Der Antrag auf Zurückverweisung an die Commission zur Herbeiführung einer Verständigung habe leider keine Aussicht auf Annahme.

Abg. von Kröcher erklärte, die Conservativen würden für die unveränderte Annahme der Vorlage eintreten.

Abg. Richter bemerkte, die Protestanten müßten jetzt dafür sorgen, daß in der Generalsynode nicht eine reaktionäre Mehrheit vorhanden sei.

Abg. von Kardorff legte dar, daß die Freiconservativen einmüthig für die Vorlage eintreten würden, da das landes- herrliche Kirchenregiment ja nicht verschwände, und auch Männer wie Professor Beylitz die Vorlage befürworteten.

Schließlich wurde die Novelle zur Synodalordnung in dritter Lesung mit 287 gegen 92 Stimmen angenommen, desgleichen in zweiter Lesung der Gesetzentwurf, betr. die Regelung der Ver- hältnisse der durch die Eisenbahn-Verwaltungsreform entbehrlich werdenden Beamten.

Sodann wurden einige kleinere Vorlagen erledigt.

Ferner wurde der vom Abg. Ring (cons.) beantragte Ge- setzentwurf, § 86 Absatz 1 der Kreisordnung für die östlichen Provinzen abzuändern, verlesen. Nach längerer Debatte wurde der Gesetzentwurf der Gemeinde-Commission überwiesen.

Nächste Sitzung: Mittwoch. Tagesordnung: Gesetzent- wurf, betr. die Rechte des Vermieters.

## Politische Uebersicht.

\* In Helsingfors fand die feierliche Enthüllung des Denkmals Alexanders II. statt. Bei der Feier verlas der General-Gouverneur Graf Heyden eine Prokla- mation des Zaren, in welcher dieser dem finischen Volke seinen Dank für die Errichtung des Denkmals und seine Freude über die seinem Vater dadurch erwiesenen Gefühle der Ehrfurcht und Ergebenheit ausdrückt und der Hoff- nung Ausdruck giebt, daß diese Gefühle ewig dauern werden als Pfand der unterthänigen Ergebenheit des fin- ländischen Volkes seinem Monarchen gegenüber.

\* Bei einem den Ministern zu Ehren in Lyon ver- anstalteten Banket sprach sich der Ministerpräsident Casimir Perier über die innere politische Lage aus. Der Minister- präsident führte aus:

Reformen könnten nicht gegen die Regierung, sondern nur unter Mitwirkung und auf die Initiative der Regierung durch- geführt werden. Das gegenwärtige Cabinet habe der Kammer bereits mehrere Reform-Gesetzentwürfe vorgelegt und bestrebe auf der Umgestaltung des Budgets. Gleichzeitig mit den Gesetzen müßten aber die Sitten geändert werden. Es sei nöthig, daß die Vorurtheile schwinden. Die Privilegirten, die, welche im Ueberfluß leben, müßten ihre sozialen Verpflich-

Endlich war der Tag der Promotion da. Mit zittern- den Händen, bewegten Herzens, nahm er das Doktor- Diplom entgegen, die Frucht jahrelangen unentwegten Strebens, mühsamen Kampfes...

Und was harrete nun seiner?

Ein unabwendbares Schicksal, in der Gestalt eines ältlichen Mädchens. Nun, nachdem er sein Ziel erreicht, machte er sich Gewissensbisse, daß er eine solch' lächerliche Verpflichtung eingegangen. Wie gerne wäre er jetzt in Wien geblieben, in dieser lustigen, herrlichen, sonnigen Stadt, die ihm bereits so sehr ans Herz gewachsen war. Als Mann von Ehre reiste er jedoch nach Hause.

Mit Jubel, unendlicher Freude und festlichem Essen ward er empfangen. Der Schwiegervater fühlte sich selig, daß er diesen feinen, hübschen, jungen Menschen zu küssen das wohlverworbene unbestreitbare Recht habe.

Er war außer sich vor Glück. Dieser Wiener Doktor mit den weltmännischen Manieren und dem vornehmen Aussehen gehörte seiner Tochter, seiner Tochter, mochten seine Concurrenten noch so wettern! Er konnte sich eben in Geschäften brillant aus, lieber riskirte er etwas, wie ein Spekulant, um dann einen um so größeren Gewinn einzuheimsen. Diesmal war es auch ein unsicheres Ge- schäft gewesen, denn wenn sich Rudolf zum Beispiel ver- bummelt hätte oder um fünf Jahre später fertig ge- worden wäre?

Carolines Herz pochte höher, in einigen Wochen wird man sie schon „Frau Doktor“ tituliren, sie denkt nach, alle ihre Freundinnen haben schon vor langer Zeit geheirathet, aber wie, im Vergleiche zu ihr! Die Rosa hat einen Braantweinbändler zum Mann, die Fanny einen Affeluranz-Agenten, die Emilie einen Buchhalter. Für einen Doktor darf man schon einige Jahre warten.

Die Hochzeit fand unter lebhafter Betheiligung sammt-





Die ihre Armuth klagte, 3 Mark, ein Kleid und einen Strohhut. Nachdem sich die Person entfernt hatte, schöpste man Verdacht und erstattete Anzeige bei der Polizei. Die Person war aber dort schon verhaftet, da sie in der Zwischenzeit bei einem gleichen Schwindel abgefaßt worden war. — Der Buchhalter John Doe-Velders in Mainz hat sich Nachts in seiner Wohnung aus unbekannter Veranlassung erhängt. Seine bereits im Bette befindliche Frau vernahm im Wohnzimmer ein Röcheln, eilte hinzu und fand zu ihrem Entsetzen den Mann am Halsknoten baumeln. Sie schnitt ihn zwar sofort ab, der Tod war aber schon eingetreten. — Der Kutscher eines Somburger Fuhrwerks, welcher vorgestern Jahrgäste nach Cronberg fuhr, wurde daselbst verhaftet. Der Kutscher wurde schon längere Zeit fieberhaft verfolgt. Ein Kutscher von Cronberg übernahm die Nachfahrt des Gefährten. — Die ersten blühenden Trauben sind an einem Hausstocke des nahe bei Erbach gelegenen Schlosses Reinhartshausen im Rheingau zu beobachten. Nach Notizen, die an den Spalierlaten, an denen der Stoc ausgehoben ist, zu finden sind, blühte derselbe Stoc 1885 am 7. Juni, 1887 am 14. Juni, 1888 am 6. Juni, 1889 am 23. Mai, 1891 am 15. Juni, 1892 am 1. Juni, 1893 am 8. Mai.

**Neues aus aller Welt.**

• (Kleine Chronik.) Pariser Blätter berichten: Zwei deutsche Deserteure von einem in Mex. stehenden Kavallerieregiment, Stengel und Klein, die erst gestern Morgen in Paris eingetroffen waren, fielen am verwichenen Abend vollständig berauscht in eine Kneipe in der Rue d'Allemagne ein und verlangten weiteres Getränk. Die Wirthin verweigerte ihr Begehren, und die beiden schlimmen Gäste begannen in ihrem Unmuth zuerst die Frau zu prügeln und dann Alles, was in ihren Bereich kam, zu zertrümmern. Glücklicherweise war bald die Polizei zur Stelle, bewältigte die beiden Trunkenbolde und führte sie vor den Kommissar, der nach ihren Militärpapieren die Richtigkeit ihrer Angaben feststellte und sie ins Polizeigefängnis abführen ließ. — Bedeutende Kohlenlager wurden in der Krim entdeckt; die bis jetzt gewonnenen Proben sind von vorzüglicher Beschaffenheit. — Ein Räuber trolcht bei Suchum (im Kaukasus) sein Unwesen. Er hat bereits 15 Menschen getödtet und mehrere lebensgefährlich verstimmt. Neuerdings entführt er Frauen und Mädchen. Bis jetzt konnte man den Verbrecher nicht habhaft werden. — Nach Berliner Blättern ist der frühere Banquier Naab-Charlottenburg, der f. B. wegen des Bankbruchs zu mehrjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt wurde, vor Kurzem aus der Strafanstalt Plötzensee entlassen worden, weil nach ärztlichem Gutachten ein ferneres Verweilen Gefahr für sein Leben in sich schloß.

**Aus dem Gerichtssaal.**

**Strafkammer-Sitzung vom 1. Mai.**

□ Nach Hadamar. Der 24 Jahre alte Schuhmacher Joh. Graubner aus Niederreifenberg, vielfach wegen Betrugs u. vorbestraft, ist von dem Schöffengericht zu Rüdelsheim wegen Bettelns und Landstreicherei zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden und soll nach Verbüßung dieser Strafe der Landespolizeibehörde überwiesen werden. Gegen die letztere Bestimmung richtet sich die von dem Angeklagten eingelegte Berufung. Sie ist jedoch ohne Erfolg, der unfläte Schuhmacher muß nach Hadamar.

**„Brauerei-Ausschank „Kronenburg“.**

Garten-Restaurant ersten Ranges, direkt durch einen neu angelegten, schattigen Weg mit den Curanlagen verbunden, herrliche Aussicht von Terrasse und Saal nach den Anlagen.

Hochfeines Kronenbier.

Reine Weine nur von ersten hiesigen Firmen.

**Vorzügliche Küche  
Kaffee und Kuchen.**

Heute Himmelfahrtstag:

**Großes Militär-Frei-Concert,**  
bei ungünstiger Witterung im Saal.

W. Klütsch,  
Restaurateur.

6661

**Häfnergasse 5,**

1 Tr. r., erhalten junge Leute  
schönes Logis und Kof. 9912\*

**Hellmundstraße 18,**

2. St. l., Ecke der Vertramstr.  
ist ein schönes g. möbl. Zimmer  
billig zu vermieten. 9911\*

**Hermannstraße 18,**

1 St. h., ein gut möbl. Zimmer  
mit Kof. und Logis zu ver-  
mieten. 9916\*

**Indwigsstraße 6,**

ein Dachlogis zu verm. 9915\*

**Frankenstraße 21,**

St. 2. r., erhält ein Mädchen  
oder Arbeiter sch. Zimmer mit  
oder ohne Kof. 9910\*

**Ein kl. Küchenschrank**

sehr billig zu verkaufen.  
Näh. Weberstraße 52, 1. r.

**Feldstraße 12, 2 St.**

rechts, ein einfach möbl. Fron-  
spizzimmer an einen anst. teul.  
Herrn zu vermieten. 9919\*

**Harlingstraße 13,**

1 St., fein möblirtes Zimmer  
sofort zu vermieten. Zu erfr.  
Barterre. 7024

**Bestes Kornbrot**

per Loth 32 Pfg. 7023  
Kömerberg 2.

**Ein Schwarzkopf**

5 Mk. und eine Singdrossel  
4 Mk. zu verk. Schwalbacher-  
straße 27, Kronsp. 9935\*

**Marken**

zu kaufen gesucht. Näh. in der  
Exp. d. Bl. 9920\*

**Krankenpfleger**

mit prima ärztlichen sowie priv.  
Zeugn. i. Stell. Näh. Schwal-  
bacherstr. 71, Schurte 9921\*

**Glaserslehrling**

gesucht. Adlersstraße 5.

**Gewandte  
Haus- und Zimmer-  
mädchen**

suchen Stellung. 7022\*  
Hr. Schmitt, N. Schwalbacherstr. 9

**Junge  
Kaffee-Köchin**

sucht für hier oder außerhalb  
Stelle. Hr. Schmidt, N. Schwal-  
bacherstraße 9. 7002\*

**Kirchliche Anzeigen.**

Evangelische Kirche.

Donnerstag, den 3. Mai. Himmelfahrtstag.

Bergkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Lieber. Nachmittags 5 Uhr:  
Herr Pfr. Beesemeyer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst. Kirchsaal: Schügen-  
hofstraße 3 (Postgebäude).

Am Himmelfahrtstag Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Herr Pfr. Stalpmann.

**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag, 3. Mai. 104. Vorst. 151. Vorst. im Abonnement.  
(Roth Karten Nr. 3.)

**Don Carlos, Infant von Spanien.**

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

|                                           |                  |
|-------------------------------------------|------------------|
| Philipp der Zweite, König von Spanien     | Herr Köchy.      |
| Elisabeth von Valois, seine Gemahlin      | Hr. Rau.         |
| Don Carlos, der Kronprinz                 | Herr Rodius.     |
| Alexander Farnese, Prinz von Parma,       |                  |
| Neffe des Königs                          | Herr Neumann.    |
| Infantin Clara Eugenia                    | L. Crustus.      |
| Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin   | Hr. Wolff.       |
| Marquise von Brondelart, Ehrenämten       | Hr. Fidler.      |
| Prinzessin von Eboli,                     | Hr. Sauten.      |
| der                                       | Hr. Koller.      |
| Gräfin Fuentes,                           |                  |
| Marquis von Rosa, ein Malteserritter      |                  |
| Herzog von Alba                           | Herr Friedrich.  |
| Graf von Lerma, Oberster der Leibwache    | Herr Rudolph.    |
| Herzog von Feria, Ritter des Blieses      | Herr Wally.      |
| Herzog von Medina Sidonia, Admiral        | Herr Dornoway.   |
| Domingo, Beichtvater des Königs           | Herr Bethge.     |
| Don Ludwig Mercado, Leibarzt des Königs   | Herr Greve.      |
| Der Großinquisitor des Königreichs        | Herr Spiek.      |
| Ein Offizier der Leibwache                | Herr Brünning.   |
| Ein Page der Königin                      | Hr. Lipsti.      |
| Marquis von Rosa                          | Herr Paul Haber, |
| vom Staatstheater in Magdeburg, als Gast. |                  |
| Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.                |                  |

Samstag, 5. Mai. 105. Vorstellung. 150. Vorst. im Abonnement.  
(Blaue Karten Nr. 2.)

**Die verkaufte Braut.**

Romische Oper in 3 Akten von K. Sabina. Deutscher Text von  
Max Kalbed. Musik von Friedrich Smetana.

**Residenz-Theater.**

Donnerstag, den 3. Mai 1894. 60. Abonnements-Vorstellung.  
Duhend-Billets gültig. Revität! Zum 1. Male: „Niobe.“  
Schwank in 3 Akten von G. Paulson und J. A. Paulson.  
In freier Bearbeitung von Oscar Blumenthal.  
Freitag, den 4. Mai 1894. Ein Blüthmädchen.  
Samstag, den 5. Mai 1894. Das verwunschene Schloß.

Specialität: **N. Goldschmidt Nachfolger,** Specialität: **Weißwaaren.**  
Kleiderstoffe.

Wiesbaden, 36 Langgasse 36, „Zur goldenen Krone“. — Mainz, am Markt,  
empfehlen in

großer Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

**Kleider- & Waschstoffe**

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres; ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weißwaaren, Gardinen, Portièren, Tisch- und Bettdecken,  
Unterröcken und Blousen**

aufmerksam.

7025

**Sensationelle Neuheit für Damen!**

**Damenhutstüze „Schiller“.**

— D. R. P. 74 071, patentirt in den meisten Staaten. —  
Verhindert bei dem größten Winde ein Abweichen des Hutes und ist ohne Gut getragen,  
ein eleganter und glänzender Haarschmuck.  
Zu haben in jedem besseren Galanteriewaaren, Putz- und Hutgeschäft. 20806

**Preis pro Stück Mt. 1.**

Fabrikation von

**Wilh. Ritter & Co., Dresden.**

**Für Schuhmacher.**

Ein guter Arbeiter gesucht,  
daselbst ist ein schöner Sitzplatz  
zu haben.  
N. Schwalbacherstr. 9, 2. St.  
Ein tüchtiges selbstst.  
Waschmädchen  
sucht Beschäftigung im Waschen  
wie auch im Putzen.  
Saalgasse 8, St. 2. St.

**Eine Büglerin**  
sucht einige Kunden.  
9007\* Hermannstr. 16, 1 St.

**Eine junge Frau,**  
geprüfte Krankenpflegerin,  
sucht Kranken zu pflegen.  
9906\* Retzstraße 33, 2. L.



## Günstige Einkaufsgelegenheit

für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben, sowie Tuch- und Buckins-Stoffe für Anzüge und Hosen.

Durch Uebernahme einer Concursumasse ist mein Lager überfüllt und gebe, um schnellstens damit zu räumen, die Sachen bedeutend unterm realen Werthe ab.

Es sind:  
circa 160 compl. Herren-Anzüge,  
circa 230 Burschen- u. Confirmanden-Anzüge,  
circa 450 Paar Buckin-Herren-Hosen,  
circa 180 Lüste-Saccos mit und ohne Futter, jedes Stück ohne Ausnahme M. 2.50.  
circa 260 waschichte Pique-Westen per Stück 2 M.,  
circa 140 Buckin-Knaben-Anzüge von 3 M. an,  
circa 170 Wasch-Anzüge von 1.50 M. an,  
circa 1200 Meter Buckin-, Kamw-garn- und Cheviottstoffe, darunter schon Stoff für vollständigen Herren-Anzug von 10 M. an.

Nur gute und solide Qualitäten.  
Außerordentliche günstige Gelegenheit!  
**C. W. Deuster,**  
Herren- und Knaben-Confection mit Waaregeschäft,  
Ecke Schwalbacher- und Friedrichstraße,  
gegenüber der Infanterie-Kaserne. 6797

## G. Schöller, Eisenhandlung,

(Telephon) in Wiesbaden, Dohlemer-  
No. 74. straße 25.  
empfehlen alle Sorten Walzeisen, namentlich Träger, Flach-, Vierkant-, Rund-, Halb- und Voll-, Winkel-, Fenster-, Schneid-, Gitter-, Zierleisten-, Handleisten, Koffstah-, U- und T-Eisen, Reiss- und Gussstabeisen, fertige Gussstabeisen, abgedrehte Röhren, Eisenblech, Balkenplatten, Stahl-, Gas-, röhren, Canalisations-, Closet- und Rindler-Röhren, Kanalrahmen, Säulen, Dach- und Stallfenster, Blei-röhren, Tafelblei, Zinkblech, Weißblech, verzinktes Eisenblech u. c. in bester Qualität zu festen und billigen Preisen.

## Empfehlung.

Freunden, Bekannten, sowie dem geehrten Publikum bringe ich meine

**Wirthschaft Schwalbacherstr. 55**  
in empfehlende Erinnerung.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens  
gepflegt. 6573

## H. Kaiser.

Wegen

**gänzlicher Geschäfts-Aufgabe**

verkaufe ich sämtliche

fertigen

**Herren- und Knaben-**

**Garderoben**

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Ein großer Posten

**Herren- und Knaben-Hüte**

in Stroh und Filz ist noch am Lager.

Sämtliche Waaren sind neuester Mode

und gut verarbeitet und ist jedem Gelegenheit

gedoten, seinen Bedarf billig zu decken.

**M. Walter,**

3 Michelsberg 3, im Hause des Herrn Singer. 6850

## Joost's Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Da seit längerer Zeit schon absichtlich das Gerücht verbreitet wird, die bevorstehende Ausgabe meines Adressbuches sei unverlässlich und minderwerthig und namentlich in letzterer Zeit eine Nachricht eifrig colportirt wird, nach welcher die Auflage des Buches eine sehr minimale sei und der allmähliche Eingang des Buches sich vorbereite, so muß ich solchen lügenhaften Verbreitungen umsomehr entgegenreten, als dieselben auf meine Schädigung berechnet sind.

Die peinliche Sorgfalt, mit welcher mein Adressbuch aufgestellt worden ist, läßt mit Bestimmtheit das Gegentheil solcher Verläumdungen erwarten und die Freude, die mir durch die stattliche Abonnenten-zahl von jetzt schon über 1000, erwachsen ist, kann nur geeignet sein, die Absicht,

**mein Adressbuch auch ferner herauszugeben,**  
noch mehr zu befestigen.

Meine verehrlichen Abnehmer bitte ich daher, den ausgebreiteten Gerüchten keinen Glauben beimessen zu wollen.

Das Erscheinen des 1894/95. Adressbuches kann mit Bestimmtheit für die erste Hälfte des Monat Mai in Aussicht gestellt werden und wird dasselbe dafür auch die Veränderungen bis in die neueste Hochachtungsvoll

**Eise Joost.**

Alt-Jüd. Cultus-Gemeinde  
Synagoge: Friedrichstr. 25.

Gottesdienst:  
Freitag Abends 7.15 Uhr  
Sabbath Morgens 7.15  
Nachmittags 9.15  
Abends 8.30  
Wochentage Morgens 6.15  
Nachm. 6.30  
Abends 8.35

Jüd. Cultus-Gemeinde.  
Synagoge Michelsberg.  
Freitag Abends 7.30  
Sabbath Morgens 8.30  
Predigt  
Nachmittags 3.—  
Abends 8.35  
Wochentage Morgens 6.30  
Nachm. 6.—

Die Gemeinde-Bibliothek ist  
Sonntags von 10—10½ und  
5—6 Uhr geöffnet.

**Lebensstellung**

angenehm und lukrativ, finden  
qualifizierte, strebsame und  
solide Herren, auch Anfänger,  
inactive Offiziere, Beamte  
u. c., durch Uebernahme der  
Hauptvertretung einer ersten  
Kinderversicherung, dem  
auch Inspectorposten  
übertragen werden kann.

Gest. Offerten u. N. O.  
an Haasenstern & Vogler  
A. G. Frankfurt a. M.

**Wer Drucksachen**

gebraucht, wie Preis-Cour.,  
Rechnungen, Briefpapier,  
Couverts, Pöcketadr. mit  
Firma, Copirbücher, An-  
hängen, Frachtbriefe u. c.,  
beziehe von L. Kieseberg,  
Königl. Hoflith. in Hofheim,  
Kaufh. d. d. Preise. Gute  
Bedienung. Muster fr. 1895

**Neue Zwiebeln**

Reife 9 Pfg., bei 10 Pfund  
80 Pfg.  
Schwalbacherstraße 71.

**Hüte**

werden schön und billig garniert  
in und außer dem Hause.  
Blücherstr. 12, 3. Et.

**6 Rohrstühle,**

6 eiserne Gartenstühle und 6  
Posterstühle billig zu verkaufen.  
Adlerstraße 58, 2. 9890

**Ein fast neues**

**Herophon**

mit 22 St. Blatt, sehr schön  
spielend, für 25 M. zu verk.  
Näh. Exp. d. Bl. 7022

Aderstraße 58, 2. r., sind billig  
abzugeben 1 einfaches Bett,  
1 do. Kommode, 2 Nachttische,  
1 Spielstisch, versch. Tisch-  
1 Kanapee u. a. m. 9889

**! Bitte !**

Wer leiht einem jung. Fräulein  
100 Mark.  
Rückgabe nach Ueberreicht. Off. u.  
1. 20 an die Exp. d. Bl. 7008

**Ein Mädchen**

eine perfecte Maschinen-  
näherin und ein Lehr-  
mädchen für Weißzeug gesucht.  
zu erf. in d. Exp. d. Bl. 9918 Näh. Frankenstraße 15, 1.

**Ein altere unabhäng. Person**

sofort gegen Bezahlung  
gesucht. Trinthalle, Hessische  
Ludwigs-Bahn. 9917

**S. Fabian** (Frankfurt a. M.) in Wiesbaden im gr. Laden Marktstr. 6,  
(und Berlin C.) Ecke der Mauergasse.

Geöffnet: 9—12 Uhr u. 2—7. Sonntag u. Feiertag 11½—2. 7019

**Teppiche**

Portieren und  
Tüllvorhänge

wie solche am hiesigen Plage noch nicht er-  
schienen. Circa 200 Teppiche in Smyrna,  
Tournay, Arminier, Perser-Beur, echt  
Brüssel, Tapestry, Holländer, Allderminster,  
Germania u. c. in allen Farben und abgepaßten  
Größen, vom einfachsten Zimmerboden-  
Teppich bis zum hochfeinsten Salon-Teppich,  
zu wirklich erstaunlich billigen, aber festen  
Preisen. Ca. 200 Paar schwere orientalische,  
fertige Wollen-Portieren „Memphis“ mit  
geknüpften Gitterfransen, abgepaßt, circa  
3 Meter lang, in verschiedenen Farben, jezt  
das Paar 4.50 M. (Werth 8—12 Mark).  
Schwere Wollen-Portieren „Bagdad“ mit  
geknüpften Gitterfransen, abgepaßt circa  
3½ Meter lang, in verschiedenen Farben,  
jezt das Paar 8 M. (Werth 12 bis 15 M.).  
Schwere Wollen-Portieren „Caramany“ mit  
geknüpften Gitterfransen, abgepaßt, circa  
3½ Meter lang, in verschiedenen Farben, jezt  
das Paar 10 M. (Werth 16—18 M.). Schwere  
Wollen-Portieren „Muhammed“, „Birma“,  
„Tunis“, „Caïro“, „Mecca“, „Teheran“,  
„Bombay“ u. c., sämtl. mit Gitter-  
fransen, abgepaßt, in verschied. Farben, jezt das  
Paar 12, 14—24 M. (Werth das Doppelte).

Circa 200 Stück Tisch-Teppiche in Belour-  
frise, Gobelin, Damast, Crépe, Rips, Plüsch,  
Chenille, Fantasie und Manila von 75 Pfg.  
bis 35 M. Sämtliche Restbestände von  
Tuch- und Buckin-Stoffen, große Vorräthe  
von engl. Tüllvorhängen, Taschentüchern,  
Bettvorlagen, Damenkleiderstoffen, feinen  
Taschengebüden mit 12 und 6 Servietten, in  
bestem Reinleinengebild, 300 Steppdecken,  
Reisedecken, Chaiselonguedecken und einzelne  
Stücke, ganz fabelhaft billig. Ein sehr großer  
Posten ganz feine weiße Floppique (Werth  
60 Pfg. bis 1.30 M.), jezt herabgesetzt per  
Meter 40, 50 und 60 Pfg. 100 Duzend  
Posten ganz feine weiße Floppique (Werth  
M. 1.20 und 1.50. 200 Duzend ganz gute  
Taschentücher aus reinem Leinen, jezt ganzes  
Duzend M. 2, 3, 4, 5 und 6. Dieselben  
kosten regulär das Doppelte. Für zuver-  
lässig strengste Reellität bürgt meine seit  
1876 bestehende Firma, welche an jedem  
großen Plage als solid bekannt. Schluß  
des Ausverkaufs in einigen Tagen. Bei  
großem Andrang wird abwechselnd ½  
Stunde geschlossen.

**S. Fabian** (Frankfurt a. M.) in Wiesbaden im gr. Laden Marktstr. 6,  
(und Berlin C.) Ecke der Mauergasse.

Geöffnet: 9—12 Uhr u. 2—7. Sonntag u. Feiertag 11½—2. 7019

**Ein Mädchen**

eine perfecte Maschinen-  
näherin und ein Lehr-  
mädchen für Weißzeug gesucht.  
zu erf. in d. Exp. d. Bl. 9918 Näh. Frankenstraße 15, 1.

**Ein altere unabhäng. Person**

sofort gegen Bezahlung  
gesucht. Trinthalle, Hessische  
Ludwigs-Bahn. 9917

**S. Fabian** (Frankfurt a. M.) in Wiesbaden im gr. Laden Marktstr. 6,  
(und Berlin C.) Ecke der Mauergasse.

Geöffnet: 9—12 Uhr u. 2—7. Sonntag u. Feiertag 11½—2. 7019

**Ein Mädchen**

eine perfecte Maschinen-  
näherin und ein Lehr-  
mädchen für Weißzeug gesucht.  
zu erf. in d. Exp. d. Bl. 9918 Näh. Frankenstraße 15, 1.

**Ein altere unabhäng. Person**

sofort gegen Bezahlung  
gesucht. Trinthalle, Hessische  
Ludwigs-Bahn. 9917

Sommer-Fahrplan 1894 des „Wiesbadener General-Anzeiger“.  
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

**T a n n u s - B a h n .** Wiesbaden — Rastel — Frankfurt a. M.

[illegible]

**T a u n n s - B a h n.** Frankfurt a. M. — Kastel — Wiesbaden.

| Stationen. | V. 1. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 2. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 3. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 4. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 5. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 6. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 7. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 8. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 9. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 10. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 11. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 12. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 13. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 14. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 15. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 16. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 17. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 18. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 19. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 20. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 21. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 22. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 23. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 24. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 25. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 26. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 27. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 28. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 29. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 30. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 31. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 32. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 33. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 34. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 35. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 36. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 37. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 38. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 39. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 40. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 41. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 42. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 43. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 44. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 45. |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |  | V. 46. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 47. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 48. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 49. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 50. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 51. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 52. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 53. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 54. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 55. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 56. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 57. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 58. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 59. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 60. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 61. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 62. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 63. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 64. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 65. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 66. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 67. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 68. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 69. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 70. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 71. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 72. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 73. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 74. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 75. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 76. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 77. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 78. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 79. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 80. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 81. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 82. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 83. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 84. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 85. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 86. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 87. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 88. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 89. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 90. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 91. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 92. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 93. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 94. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 95. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 96. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 97. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 98. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 99. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 100. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|------------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|            | V. 1. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 2. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 3. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 4. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 5. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 6. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 7. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 8. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 9. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 10. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 11. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 12. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 13. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 14. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 15. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 16. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 17. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 18. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 19. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 20. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 21. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 22. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 23. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 24. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 25. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 26. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 27. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 28. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 29. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 30. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 31. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 32. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 33. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 34. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 35. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 36. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 37. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 38. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 39. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 40. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 41. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 42. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 43. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 44. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 45. |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |  | V. 46. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 47. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 48. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 49. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 50. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 51. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 52. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 53. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 54. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 55. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 56. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 57. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 58. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 59. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 60. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 61. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 62. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 63. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 64. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 65. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 66. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 67. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 68. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 69. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 70. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 71. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 72. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 73. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 74. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 75. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 76. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 77. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 78. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 79. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 80. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 81. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 82. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 83. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 84. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 85. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 86. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 87. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 88. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 89. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 90. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 91. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 92. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 93. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 94. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 95. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 96. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 97. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 98. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 99. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 100. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|            | V. 1. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 2. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 3. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 4. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 5. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 6. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 7. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 8. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 9. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 10. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 11. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 12. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 13. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 14. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 15. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 16. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 17. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 18. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 19. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 20. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 21. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 22. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 23. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 24. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 25. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 26. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 27. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 28. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 29. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 30. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 31. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 32. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 33. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 34. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 35. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 36. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 37. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 38. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 39. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 40. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 41. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 42. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 43. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 44. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | V. 45. |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |  | V. 46. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 47. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 48. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 49. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 50. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 51. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 52. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 53. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 54. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 55. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 56. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 57. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 58. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 59. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 60. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 61. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 62. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 63. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 64. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 65. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 66. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 67. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 68. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 69. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 70. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 71. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 72. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 73. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 74. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 75. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 76. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 77. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 78. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 79. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 80. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 81. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 82. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 83. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 84. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 85. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 86. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 87. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 88. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 89. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 90. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 91. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 92. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 93. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 94. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 95. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 96. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 97. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 98. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 99. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | V. 100. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Ortenberg  | ab    | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —     | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —      | — | — | — | — | — | — | — |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Omnibus-Verbindung Basel — Mainz (Central-Bahnhof).**

|                    | V.   | F.   | V.    | V.    | N.    | S.   | R.   | S.   | M.   | S.   | N.   | S.   | N.    | S. | N. | S. | N. |
|--------------------|------|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|-------|----|----|----|----|
| Baked . . . . . lb | 6.02 | 8.17 | 9.60  | 11.40 | 13.50 | 1.30 | 1.15 | 4.50 | 6.15 | 7.45 | 8.10 | 8.55 | 10.05 |    |    |    |    |
| Dried Wheat-O.S.   | —    | ( )  | 10.00 | 11.00 | 1.15  | 1.50 | 2.00 | 2.40 | 3.20 | 3.35 | 3.80 | 4.15 | 10.45 |    |    |    |    |

**Omnia-Verbindung Mainz (Central-Bahnhof) — Bafel**

[illegible]

Rhein-Bahn. Wiesbaden — Coblenz — Köln

[illegible]

Eisen-Bahn. Coblenz — Gms — Biezen.

[illegible]

**Coblenz — H.-Lahnstein — O.-Lahnstein — Ems.**

[illegible]

**E a h n - B a h n.** Wiesn — Ems — Coblenz.

| Stationen.  | Güterverkehr. |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|-------------|---------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|             | V. 1-4.       | V. 1-4. | V. 1-4. | V. 1-4. | V. 1-4. | V. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. | N. 1-4. |
| Wien        | —             | —       | 5.29    | —       | 8.14    | —       | 10.11   | —       | 12.10   | —       | 14.08   | —       | 16.06   | —       | 18.04   | —       |
| Praterstube | —             | —       | —       | —       | —       | —       | 10.11   | —       | 12.10   | —       | 14.08   | —       | 16.06   | —       | 18.04   | —       |
| St. Pölten  | —             | —       | 5.41    | —       | 8.26    | —       | 10.23   | —       | 12.21   | —       | 14.19   | —       | 16.17   | —       | 18.15   | —       |
| St. Pölten  | —             | —       | 5.40    | —       | 8.25    | —       | 10.22   | —       | 12.20   | —       | 14.18   | —       | 16.16   | —       | 18.14   | —       |
| Wien        | —             | —       | —       | —       | —       | —       | 10.23   | —       | 12.21   | —       | 14.19   | —       | 16.17   | —       | 18.15   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.37    | —       | 8.22    | —       | 10.19   | —       | 12.17   | —       | 14.15   | —       | 16.13   | —       | 18.11   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.35    | —       | 8.20    | —       | 10.17   | —       | 12.15   | —       | 14.13   | —       | 16.11   | —       | 18.09   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.33    | —       | 8.18    | —       | 10.15   | —       | 12.13   | —       | 14.11   | —       | 16.09   | —       | 18.07   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.31    | —       | 8.16    | —       | 10.13   | —       | 12.11   | —       | 14.09   | —       | 16.07   | —       | 18.05   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.29    | —       | 8.14    | —       | 10.11   | —       | 12.10   | —       | 14.08   | —       | 16.06   | —       | 18.04   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.27    | —       | 8.12    | —       | 10.09   | —       | 12.07   | —       | 14.05   | —       | 16.03   | —       | 18.01   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.25    | —       | 8.10    | —       | 10.07   | —       | 12.05   | —       | 14.03   | —       | 16.01   | —       | 17.59   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.23    | —       | 8.08    | —       | 10.05   | —       | 12.03   | —       | 14.01   | —       | 15.59   | —       | 17.57   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.21    | —       | 8.06    | —       | 10.03   | —       | 12.01   | —       | 13.59   | —       | 15.57   | —       | 17.55   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.19    | —       | 8.04    | —       | 10.01   | —       | 11.59   | —       | 13.57   | —       | 15.55   | —       | 17.53   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.17    | —       | 8.02    | —       | 9.59    | —       | 11.57   | —       | 13.55   | —       | 15.53   | —       | 17.51   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.15    | —       | 8.00    | —       | 9.57    | —       | 11.55   | —       | 13.53   | —       | 15.51   | —       | 17.49   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.13    | —       | 7.58    | —       | 9.55    | —       | 11.53   | —       | 13.51   | —       | 15.49   | —       | 17.47   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.11    | —       | 7.56    | —       | 9.53    | —       | 11.51   | —       | 13.49   | —       | 15.47   | —       | 17.45   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.09    | —       | 7.54    | —       | 9.51    | —       | 11.49   | —       | 13.47   | —       | 15.45   | —       | 17.43   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.07    | —       | 7.52    | —       | 9.49    | —       | 11.47   | —       | 13.45   | —       | 15.43   | —       | 17.41   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.05    | —       | 7.50    | —       | 9.47    | —       | 11.45   | —       | 13.43   | —       | 15.41   | —       | 17.39   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.03    | —       | 7.48    | —       | 9.45    | —       | 11.43   | —       | 13.41   | —       | 15.39   | —       | 17.37   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.01    | —       | 7.46    | —       | 9.43    | —       | 11.41   | —       | 13.39   | —       | 15.37   | —       | 17.35   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5.00    | —       | 7.45    | —       | 9.42    | —       | 11.40   | —       | 13.38   | —       | 15.36   | —       | 17.34   | —       |
| Wien        | —             | —       | 5       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |

Wiesbaden — Diez — Limburg.

| Stationen.               | V.   | V.   | V.    | V.    | M.   | M.   | M.   | M.   | M.    |  |  |
|--------------------------|------|------|-------|-------|------|------|------|------|-------|--|--|
|                          | 1-4. | 1-2. | 1-3.  | 1-4.  | 1-4. | 1-4. | 1-4. | 1-4. | 1-4.  |  |  |
| Wien (Kornmarkt) 25. 11. | —    | 7.08 | 8.56  | 11.40 | 2.08 | 4.24 | 7.40 | 8.08 | 10.20 |  |  |
| Legation „ „ „           | —    | 5.17 | 10.27 | 14. — | 2.17 | 4.48 | 7.52 | 8.17 | 10.48 |  |  |
| Donnermarkt „ „ „        | —    | 7.49 | 10.19 | 12.10 | 2.29 | 4.29 | 5.50 | 8.29 | 10.29 |  |  |
| Wiener Bank „ „ „        | —    | 7.44 | 10.24 | 12.24 | 2.44 | 4.08 | 6.19 | 8.44 | 10.24 |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 7.51 | 10.41 | 12.31 | 2.51 | 4.10 | 6.30 | 8.51 | 11.24 |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 7.57 | 10.47 | 12.37 | 2.57 | 4.19 | 6.39 | 8.59 | 11.32 |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.09 | 11. — | 12.52 | 3.10 | 4.29 | 6.49 | 9.11 | 11.29 |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.16 | —     | 12.56 | —    | 4.32 | —    | 8.16 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.29 | —     | 1. —  | —    | 4.47 | —    | 8.29 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.32 | —     | 1.10  | —    | 4.49 | —    | 8.31 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.44 | —     | 1.21  | —    | 4.59 | —    | 8.41 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 8.56 | —     | 1.29  | —    | 4.54 | —    | 8.47 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 9.09 | —     | 1.41  | 1. — | 4.10 | —    | 9.02 | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 9. — | —     | 1.51  | 2.27 | 4.17 | —    | 9. — | —     |  |  |
| Post-Office „ „ „        | —    | 9.11 | —     | 1.54  | 2.41 | 4.29 | —    | 9.11 | —     |  |  |